



<b>STELLUNGNAHME zur gemeinsamen Anfrage</b>  Stadtrat Stefan Schmitt (pl) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)  vom: 15.08.2016	Vorlage Nr.:  Verantwortlich:	<b>2016/0501</b>  <b>Dez. 6</b>
<b>Bau einer Moschee am Mühlburger Bahnhof</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>20.09.2016</b>	<b>44.1</b>	<b>x</b>	

**A. Ist die Stadt Karlsruhe Eigentümer des Grundstückes auf dem die Großmoschee samt Kulturzentrum gebaut werden soll?**

Die Stadt Karlsruhe ist Eigentümerin des Grundstückes am Mühlburger Bahnhof.

**B. Welche Maßnahmen sind geplant, die Bevölkerung umfassend über das Bauvorhaben zu informieren?**

**1. Sind Bürgerbeteiligungsprojekte bei der Gestaltung des Bauvorhabens vorgesehen?**

Für den Fall einer Verwirklichung wäre eine Anpassung des Flächennutzungsplanes anzuraten und zwingend ein Bebauungsplan erforderlich. Allein schon in diesem Verfahren ist Bürgerbeteiligung vorgesehen. Darüber hinaus würde – wie in solchen Fällen üblich – zur Architektur ein konkurrierendes Verfahren (Wettbewerb oder Mehrfachbeauftragung) zwingend.

Im Übrigen hat DITIB seine Überlegungen zum Bau einer Moschee bereits mehrfach öffentlich dargelegt und es haben diverse Diskussionsveranstaltungen stattgefunden. Im Gemeinderat herrscht Konsens, mit größtmöglicher Transparenz vorzugehen.

DITIB und Verwaltung haben mit dem Gemeinderat 2013 vereinbart, dass es schon vor der formalen Befassung in Ausschüssen und im Rahmen der Schaffung von Baurecht zu einer intensiven Bürgerbeteiligung kommen wird.

**2. Sind öffentliche Bürgerversammlungen vorgesehen?**

Ja. Mindestens im Rahmen des Bebauungsplanes wäre eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen einer Bürgerversammlung vorzusehen.

DITIB und Verwaltung haben mit dem Gemeinderat 2013 vereinbart, dass es schon vor der formalen Befassung in Ausschüssen und im Rahmen der Schaffung von Baurecht zu einer intensiven Bürgerbeteiligung kommen wird.

**C. Der Bau von Moscheen hat in vielen Kommunen zu Widerständen geführt. Warum wurde die Bevölkerung bisher weder über den geplanten Standort noch über den Stand der Planungen informiert?**

Weil es noch kein konkretisiertes Vorhaben gibt. Es gab lediglich Vorgespräche und eine Grobplanung zur Ermittlung eines eventuellen Kaufpreises, bzw. Erbpachtzinses, damit die DITIB-Gemeinde für sich entscheiden kann, ob sie das Vorhaben überhaupt weiter verfolgen kann und will. Der generelle Wunsch der DITIB-Gemeinde zur Erweiterung bzw. zum Neubau ihrer Moschee ist der Öffentlichkeit indes seit Jahren bekannt und wurde dort auch bereits diskutiert; das Grundstück am Mühlburger Bahnhof erstmals in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22. Oktober 2013 mit anschließender Medienberichterstattung.

**D. Baubürgermeister Obert sagte einmal in einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Thema „Moscheebau“ im Architekturschaufenster „Gebäude müssen sich in die Symphonie der Stadt einfügen“. Wird diesem Grundsatz bei einer Moschee mit vier Minaretten nicht widersprochen?**

Wie unter B, Ziffer 1 dargelegt, wäre ein Wettbewerb zur Sicherung einer städtebaulich vertäglichen und qualitativ hochwertigen Architektur an diesem Standort zwingend.